

ÖVP-Gemeinderatsklub  
Rathausplatz 1  
9500 Villach

17/2025  
**Volkspartei**  
**Villach**  
Gemeinderatsklub



An den  
Gemeinderat der Stadt Villach  
pA Rathaus  
9500 Villach

Villach, am 01.07.2025

Eingelangt am: 2.7.2025

Entgegengenommen:

von:

Dringlichkeit zuerkannt:  Ja  nein an

Inhalt des Antrags: einsteigen  
O angenommen mit Stimmen von: einst.

O abgelehnt mit Stimmen von: entfallen

Antragsnummer: .....  
Antragsnr.: .....

## **DRINGLICHKEITSANTRAG**

# **RESOLUTION AN DIE BUNDESREGIERUNG**

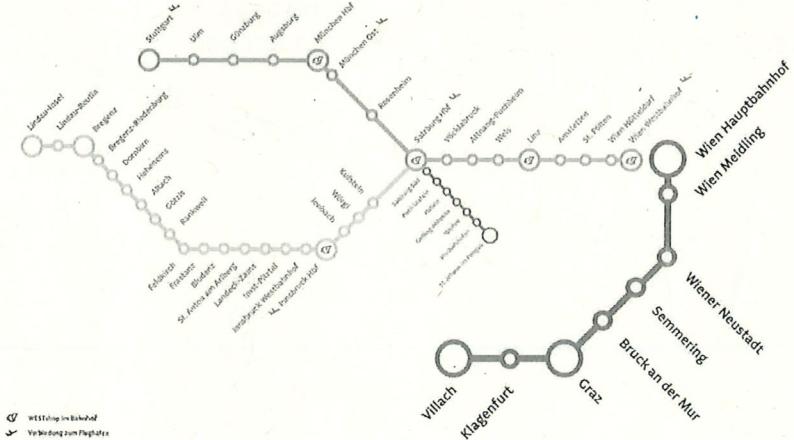
gemäß § 42 des Villacher Stadtrechts

an den **GEMEINDERAT** der Stadt Villach.

### **Faires grenzüberschreitendes Tarifsystem auf der Koralmbahn**

Mit der Eröffnung des ÖBB-Personenverkehrs auf der Koralmbahn am 14. Dezember dieses Jahres wird ein Meilenstein in der österreichischen Verkehrsgeschichte gesetzt. Die neue Hochleistungsstrecke verbindet die Landeshauptstädte Graz und Klagenfurt in nur 45 Minuten und eröffnet damit völlig neue Perspektiven für Mobilität, Arbeitsmarkt, Bildung und wirtschaftliche Zusammenarbeit im Süden Österreichs.

Ebenfalls wird die Westbahn ab dem Frühjahr 2026 auf der Strecke Wien – Graz – Klagenfurt – Villach unterwegs sein. Geplant sind fünf Züge, die täglich über die neue Koralmbahn von Wien nach Kärnten und retour fahren sollen.



Trotz dieser bahnbrechenden Infrastrukturmaßnahme fehlt derzeit ein einheitliches, grenzüberschreitendes Ticket- und Tarifsystem zwischen den Bundesländern Steiermark und Kärnten. Weder der Steirische noch der Kärntner Verkehrsverbund noch die ÖBB bieten aktuell eine durchgängige, einfach nutzbare Tariflösung für Fahrgäste auf der neuen Verbindung an. Das betrifft insbesondere Pendlerinnen und Pendler, Studierende sowie Gelegenheitsreisende, die auf unkomplizierte und kostengünstige Angebote angewiesen sind.

**Zielsetzung:**

Ziel ist die Etablierung eines gemeinsamen, länderübergreifenden Verkehrs- und Tarifsystems zwischen Kärnten und der Steiermark bis zur vollständigen Inbetriebnahme des Fahrplans im Dezember 2025. Dabei soll insbesondere auch ein kompatibles Modell für das Klimaticket berücksichtigt werden.

**ANTRAG:**

1. Dieser Resolution die Dringlichkeit im Sinne des § 42 des Villacher Stadtrechtes zuzuerkennen.
2. bis spätestens Dezember 2025 ein gemeinsames, kompatibles Ticket- und Tarifsystem für die Koralmbahn zu realisieren
  - Abschaffung des Kombiverbots der ÖBB für den Personenverkehr über die Landesgrenzen.
  - bundesweit einheitliche Abschaffung des Stückelungsverbots um eine vermehrte Belastung für die Länder zu vermeiden.
3. Tarifliche Integration in das Klimaticket-System:
  - Sicherstellung, dass die neue Verbindung in die bestehenden Klimaticketmodelle integriert wird, um Doppeltickets oder tarifliche Brüche zu vermeiden.
  - Möglichkeit für PendlerInnen, mit einem einzigen Ticket die gesamte Strecke zu nutzen, unabhängig von Landesgrenzen.
4. Koordination zwischen den Verkehrsverbünden und der ÖBB:
  - Einrichtung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zwischen dem Verkehrsverbund Steiermark, dem Verkehrsverbund Kärnten, der ÖBB sowie der Westbahn zur technischen, rechtlichen und tariflichen Umsetzung.
5. Beteiligung relevanter Stakeholder, insbesondere Interessenvertretungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, Studierenden und Unternehmen und Kommunen.

